

Science Diplomacy Capital for Africa: Neue Initiative für Wissenschaftsdiplomatie gestartet

14.07.2022 | Berichterstattung weltweit

<https://www.africasciencediplomacy.org/>

Am 8. Juli ist auf Bestreben des südafrikanischen Wissenschaftsministeriums DST und Forschungsrates CSIR die Initiative "Science Diplomacy Capital for Africa" gestartet. Ihr Ziel ist die Förderung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit in Afrika und darüber hinaus.

Mit Beginn des internationalen Jahres der Grundlagenforschung für nachhaltige Entwicklung der UNESCO wurde in Südafrika offiziell die Initiative "Science Diplomacy Capital for Africa" gestartet. Vor Vertreterinnen und Vertretern vieler afrikanischer Staaten sowie multilateraler Organisationen wurde die neue Initiative am 8. Juli in Pretoria vorgestellt. Ziel der Wissenschaftsdiplomatie-Initiative ist es, die Zusammenarbeit in ganz Afrika und darüber hinaus zu fördern, um technologische Innovationen zum Nutzen der Menschheit einzusetzen. Dazu sollen diplomatische Vertretungen, nationale, regionale und lokale Regierungen, Wissenschaftsräte, Universitäten, Institutionen sowie der Privatsektor und die Zivilgesellschaften der verschiedenen Länder zusammengebracht werden, um gemeinsam Lösungen für die drängendsten globalen Herausforderungen zu finden.

Zunächst ist eine dreijährige Entwicklungsphase vorgesehen, bevor die Initiative ab 2025 in eine eigene Rechtsform überführt wird, um langfristig einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Wissenschaften in Afrika zu leisten.

Zum Nachlesen

- Science Diplomacy Capital for Africa (08.07.2022): [Launch of the Science Diplomacy Capital for Africa Initiative](#)
- South African Department for Science and Innovation (13.07.2022): [Minister Nzimande welcomes Africa's new initiative to promote Science Collaboration](#)

Quelle: africasciencediplomacy.org

Redaktion: 14.07.2022 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Ägypten, Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Botsuana, Burkina Faso, Burundi, Cabo Verde, Côte d'Ivoire, Dschibuti, Eritrea, Eswatini, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kenia, Kongo, Kongo, Demokratische Republik, Lesotho, Liberia, Libyen, Madagaskar, Malawi, Mali, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, Region Ostafrika, Region südliches Afrika, Region Westafrika, Ruanda, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Sudan, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Tunesien, Uganda, Zentralafrikanische Republik, Global

Themen: sonstiges / Querschnittsaktivitäten, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen

